

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 250.

Mittwoch den 6. September.

1848.

Heute Mittwoch den 6. September a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung:

- 1) Gutachten der Finanzdeputation über die Hundesteuerrechnung pr. anno 1847,
- 2) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen,
 - a. die Graffsche und Weidemannsche Stiftungsrechnung für das Jahr 1845 — 1846,
 - b. die Gehaltserhöhung des zweiten Trompeters beim Kirchenorchester,
 - c. die Anstellung einer dritten Lehrerin für Nadelarbeiten an der II. Bürgerschule betreffend,
- 3) Gutachten der Deputation zum Localstatut,
 - a. die Salarirung des Sporteleinnehmers beim Landgericht,
 - b. die Ratihabition des über die Grundstückszusammenlegung in Lindenau entworfenen Reccesses,
 - c. die Abänderung einer Bestimmung im Begräbnisregulativ betreffend.

Ueber militairische Auszeichnungen verabschiedeter Soldaten.

Der zweiten Kammer ist vor Kurzem eine Petition mehrerer verabschiedeter Soldaten, Johann Samuel Nobissers zu Niederwürschnitz und Genossen, um Prägung und Ausgabe von Medaillen auf Staatskosten für die noch lebenden Krieger zur Rückerinnerung an die Feldzüge in den Jahren 1813, 1814 und 1815 eingereicht und von dem Abg. Kaiser warm bevortwortet worden. In Bezug hierauf hat ein ehemaliger Militair, der 1811 in einem Alter von 18 Jahren zum Soldaten ausgehoben wurde, 1812 mit in Rußland war, das Treffen bei Rabrin am 27. Juli, das Gefecht bei Prusznana am 10. August, die Schlacht bei Podobra am 12. August, die Gefechte bei Turpsk am 26. Septbr., an der Lesna am 11. Octbr., bei Biala am 17. Octbr., bei Tapinica am 13. Novbr., bei Volkowpsk am 15. und 16. Novbr. 1812 mitgemacht und ebenso an den Feldzügen der drei folgenden Jahre Theil genommen hat, eine Beitrittserklärung zu jener Petition eingereicht und gleichzeitig der Red. d. Bl. eine Abschrift davon mit dem Wunsche der Veröffentlichung zugesandt.

„Ich habe — sagt er in derselben — diese (vorstehend aufgeführten) Gefechte eben so tapfer und brav wie jeder meiner Cameraden — „zur Zufriedenheit“ heißt das todte Wort im Abschied — mitgemacht, und was haben wir ertragen müssen! Die Ehrenzeichen wurden sehr sparsam ausgetheilt; zwar wurde öfters gesagt: „die Compagnie erhält ein Ehrenzeichen, wer soll es tragen?“ worauf die Antwort öfter fiel: „wir wollen es dem Feldwebel oder einem Andern geben, — der mag es zur Ehre für uns tragen.“ — So gehen auch noch einige von den wenigen Cameraden, die noch lebend zurückkamen, unter dem Volke herum, die die Schlacht bei Mosaisk am 7. Septbr. mitgemacht und die mit über die Beresczina am 26—28. Novbr. 1812 gingen; aber auch bei ihnen sieht man eben so wenig eine Auszeichnung. Und alle Nachrichten und Beschreibungen dieses Feldzugs stimmen darin überein, daß Alle brav und tapfer waren. In späterer Zeit, im tiefsten Frieden, erhielten Soldaten ein Dienstzeichen, von denen es noch viele tragen; — wir hatten wieder nichts. Gar Manchen von uns schmerzte das; es kam uns vor, als wenn wir zurückgesetzt würden, und unsere mit vielen Leiden verknüpften Dienstleistungen fürs Vaterland schienen — uns kränkend — nicht beachtet zu werden. Auch erhielt in der Neuzeit der Mann, der länger als 6 Jahre im tiefsten Frieden diente, 200 Thlr. baar; — wir hatten die angestrengtesten Felddienste geleistet und länger gedient wie 12 Jahre, und erhielten nichts; — welch' ein Contrast! — So ist es auch ein eigenes Gefühl, mit Preußen u. zusammen zu kommen, die

diese Feldzüge mitgemacht haben, diese sind ausgezeichnet — und wir werden wohl gar von diesen als Feige angesehen. Sind doch auch Militairs kleinerer Staaten, z. B. von Sachsen-Altenburg, in gleicher Weise ausgezeichnet. Es bleibt ein eigenes Gefühl bei einem alten gedienten Feldsoldaten, — es ist Ehrensache. Im Civilleben hat wohl so Mancher eine dergl. Auszeichnung in der Spätzeit erhalten, — wir haben leider die Anerkennung unserer Verdienste für unser theures Vaterland schmerzlich zu vermissen. Zu diesen Betrachtungen giebt gewiß jeder meines Gleichen seine innerste Beistimmung!“

Eine Freude für den Menschenfreund.

(Eingefendet.)

Arbeit! so ist das Lösungswort Derer in unserer nahrunglosen Zeit, die gern mit ihrer Hand Gutes schaffen, um sich mit den Ihrigen redlich zu ernähren. Der Ruf nach Arbeit hallt erfolglos zurück, ist ein trauriges Echo und umdüstert das Herz des theilnehmenden Menschenfreundes um so mehr, wenn, wie, Gott sei Dank! in unserm Leipzig dieß der Fall ist, die brodlosen Arbeiter mit so viel Ruhe und Vertrauen ihr Geschick ertragen. Es ist aber auch eine Freude, wenn man eine große Anzahl rührige Arbeiter sieht, die ihr Brod im Schweiß ihres Angesichtes redlich verdienen. Erkennen wir es daher mit Dankbarkeit und Freude, daß von unsern Behörden nach Kräften dahin gewirkt wird, Arbeit zu schaffen; achten wir es aber auch, wenn unsere Mitbürger ein gleiches Streben belebt. Diese Gedanken kamen in unsere Seele, als wir vor Kurzem um unsere Stadt gingen und im ehemaligen Thomsagarten wohl einige Hundert fleißige Leute sahen, unter deren Händen ein, wie es uns scheint, großartiges Gebäude emporsteigt, das unserer Stadt eine neue Zier sein wird. Wir wissen zwar nicht, welchen Zweck dieses Bauwerk hat, denn auf unsere Fragen erhielten wir die verschiedensten Antworten, aber das wissen wir, daß dieses Unternehmen den Beifall der Mitbürger verdient. In einer Zeit, in der das Vertrauen auf die Zukunft auf schwachen Stützen ruht, gehört sicherlich großer Muth dazu, etwas Großartiges zu unternehmen, um dadurch die Bitte der Brodlosen zur Gewährung bringen zu helfen: Unser täglich Brod gieb uns heute! — Darum Anerkennung den beiden Männern, die im Vertrauen auf eine bessere Zukunft ohne Furcht nach ihrem Theile dahin wirken, daß der Arme das Gebot erfüllen kann: Arbeite und schaffe mit deinen Händen etwas Gutes!

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 5. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	91	—	Leipzig-Dresdner . .	93½	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	24	—
Berlin-Anhalt La. A.	89	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	170	—
do. La. B.	86	—	Sächs.-Schlesische	74½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	74½	—
Chemnitz-Riesaer . .	26	—	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pt.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	92½	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	87½	—

Leipzig den 5. September. Delpreise. Rüßöl loco 11½, Oct.-Nov.,
 Nov.-Dec. u. Dec.-Jan. 11½ B., 11½ G., Jan.-Febr. 11½ B. u. G.
 Saaten: Raps und Rüben 5½ 5½ Thlr.
 Spiritus loco 25 Thlr.

Berliner Börse, den 4. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Vollgezahlt:					
Amsterd. Rottord. 40	—	—	Nordbahn (K. F.) 40	—	—
Berg-Mark	58	—	Oberschles. A.	91½	—
Berlin-Anhalt A. u. B.	88½	—	d° Prioritäts	—	—
d° Prior.-Actien 40	—	83½	Oberschles. B.	91½	—
Berlin-Hamburg d°	68	—	Pr. Wh. (St. Vhw.) . . .	—	—
d° Prior.	4½	—	d° Prioritäts	50	—
d° Potsd.-Magd. 40	—	54	Rheinische	55½	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	—	d° Prior.	40	—
d° d°	50	—	Rhein. Prior. Stm. 40	—	60
d° Stettin	89½	—	dgl. v. Staat gar. 3½	—	—
Breslau-Freib.	40	—	Sächs.-Baiersche 40	—	—
d° d° Prior. d°	—	—	Sächs.-Schles. d°	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	Stargard-Posen 40	68½	—
d° Prior.-Actien 50	—	—	Thüringische	53½	—
Cracau-Oberschl. 40	—	—	Thüring.Pr.-Act. 4½	—	83½
Düsseld.-Elberf. 50	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
d° d° Prior.	—	76½	d° Prioritäts	4½	—
Cöln-Minden	3½	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° Prior.-Act. 40	—	93	Quittungsbogen,		
Kiel-Altona	—	91	einz. 0.		
Mgd.-Halberst. d°	—	103½	Aachen-Mastr. 40 30	—	—
Mail.-Venedig	40	—	Berlin-Anh. B. d° 70	—	86
Nieder-Schles.	3½	—	Bexbach	90	—
Niedersch. Pr. 40	82	—	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d°	50	—	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 50	—	94	berge	40 60	—
d° Zweigb.	—	89½	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4½	—	—	Wilhelms) 40 90	—	43½
d° Prior.	76	—	Ung. Central d° 80	—	—

Auswärtige Fonds beliebt. Eisenbahnactien im Allgemeinen niedriger
 und schlossen matt. Prioritätsactien hingegen gefragt und namentlich
 Cöln-Mindener 4½ ca. 20 höher bezahlt.

Paris, den 2. September.

50 Rente baar	72. 25.
pr. Ultimo	72. —.
30 „ „	44. —.
pr. Ultimo	43. 75.

London, den 1. September.

30 Consols baar	85½.
30 Consols auf Rechn.	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr
 Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dsch.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10¾, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens
 5¾ Uhr Abends. Localzug 1¼ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
beiter: 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, par-
terre rechts).

Theater. (68. Abonnementsvorstellung.)

Neu einstudirt:

Der Geizige

Lustspiel in 5 Acten, nach dem Französischen des Moliere von Schokke.

Personen:

Kammerrath von Fegesack, Heinrichs und Clifens	Herr Richter.
Oheim und Vormund,	Fräul. Sey.
Heinrich	Herr Blattner.
Clife	Fräul. Kanow.
Walter, Fegesacks Haushofmeister,	Frau Giske.
Mariane Schmidt	Herr Salbach.
Frau Mehlen, Fegesacks Nachbarin,	= Berthold.
Simon, ein Müller,	= Hofmann.
Jochen, Fegesacks Koch und Kutscher,	= Ludwig.
Haberstiel, Fegesacks Bediente,	Frau Paulmann.
Hecht,	Herr Ballmann.
Frau Wimpernelle, Fegesacks Magd,	= Wilcke.
Pfeil, Heinrichs Bediente,	
Ein Polizeicommissair	

Der Schauplay ist in einer Residenz in Herrn von Fegesacks Hause.
 Hierauf:

Der Lügner und sein Sohn,

Posse in 1 Act, nach dem Franz. des Collin d'Harville,
 von Castelli.

Personen:

Herr von Crac aus Gascognien	Herr Richter.
Julius, sein Sohn, unter dem Namen d'Irlac,	Fräul. Sey.
Josephine, seine Tochter,	Herr Hofmann.
Jacob, sein Diener,	Herr Saalbach.
Herr von Schmaling	Herr Henry.
Fritz Belthal	Minna Müller.
Ein Jägerbursche	

*** Kammerrath von Fegesack und Herr von Crac —
 Herr Wohlbrück, vom Stadttheater zu Breslau, als
 erste Gastrolle.

Die Brodlieferung für die Garnison Leipzig soll vom 1. October
 dieses Jahres an anderweit in Accord gegeben werden. Es haben
 sich diejenigen Bäckermeister in Leipzig, welche gesonnen sind, diese
 Lieferung zu übernehmen, den 8. September früh 10 Uhr in der
 Wirthschafts-Verwaltung des ersten Schützenbataillons — Wind-
 mühlenstraße Nr. 25 — anzumelden. Pro Monat sind gegen
 40,000 Pfund Brod erforderlich.

Der Wirthschafts-Chef des 1. Schützenbataillons:
Nichus Bose, Hauptmann.

Auction.

Heute den 6. September Vormittags 10 Uhr sollen in der
 1. Etage des in der Katharinenstraße sub Nr. 19 gelegenen Hauses
 mehrere Packpressen, eine Masse Waarenkisten, sowie eine bedeutende
 Partie Breter von Handlungsrealen notariell gegen sofortige Baar-
 zahlung versteigert werden durch
Adv. Carl Klein,
 requir. Notar.

Auction.

Freitag den 8. huj. früh von 9 Uhr und Nachmittags von
 2 Uhr an sollen in Nr. 7 an der Rosenthalgasse verschiedene zu
 einem Nachlasse gehörige Gegenstände, namentlich **Betten,**
Kleider, Meubles, Wäsche, Haus- und Küchengeräthe notariell
 versteigert werden.

Das Verzeichniß dieser Gegenstände ist einzusehen beim
Adv. E. Kori, Selliers Hof.

Heute Mittwoch früh 9 Uhr

Fortsetzung und Beschluß der Auction neuer Sophas, Dttomanen,
 Stühle etc. im Kränzlerschen Verkaufslöcal, Peters-
 straße Nr. 1. **Dr. S. Puttrich, Adv. und Notar.**

Mit dem 1. October l. J. beginnt in meinem Institute ein
 neuer Course, für welchen ich Diejenigen, die ihre Kinder oder
 Pflegebefohlenen mir anvertrauen mögen, um baldige Anmeldungen
 ersuche. Zugleich erlaube ich mir in Erwiderung mehrfacher An-
 fragen die Bekanntmachung, daß ich an genanntem Tage eine
 Elementarclasse zu eröffnen gedenke und jede gewünschte Auskunft
 darüber täglich von 12—2 Uhr zu ertheilen gern bereit bin.
Ottillie v. Steyber, Königsstraße Nr. 4.

Die Lebensversicherungs-Anstalt „Hammonia“ in Hamburg

bringt hiermit, zugleich als Antwort auf mehrseitig deshalb eingegangene Anfragen, zu gefälliger Kenntnissnahme, daß Militairpersonen bereits seit längerer Zeit bei derselben gegen eine Zusatzprämie während der Dauer wirklichen Kriegs versichert werden können,

so wie

daß dieselbe auch die Gefahren der Cholera zu den gewöhnlichen einfachen billigen Prämien übernimmt.

Der revidirte Plan nebst Prämienliste und Antragsformulare sind bei dem Unterzeichneten und dessen auswärtigen Agenten in Empfang zu nehmen und werden Versicherungs-Anträge prompt, discret und ohne alle Kosten von denselben besorgt.

Leipzig den 4. September 1848.

Die General-Agentur für Sachsen, Thüringen &c.
Joh. Ernst Weigel.

Wichtig für jeden Gewerbsmann!

So eben erschien:

Entwurf einer allgemeinen Handwerker- u. Gewerbe-Ordnung für Deutschland.

Berathen und beschlossen von dem deutschen Handwerker- und Gewerbe-Congress zu Frankfurt a. M. in den Monaten Juli und August 1848.

3 Bogen gr. 8. broschirt, Preis 3 Ngr.

Vorräthig bei

Julius Grope, Universitätsstraße.

Anzeige für Stammelnde und an Sprachgebrechen Leidende.

Der Unterzeichnete, von einem königl. hohen Ministerium des Innern concessionirt, wird hier eine kurze Zeit practiciren. NB. Zu sprechen von 8-10 und 3-4 Uhr.

Weinthal aus Hamburg, im Fürfürstlichen Hause.

20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht

wird von **Julius Wendel**, Thomagässchen No. 1, 3. Etage, unter äusserst billigen Bedingungen täglich früh von 5-7, Mittags von 1-2, Abends von 7-9 Uhr ertheilt.

Bei Oskar Leiner in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen:

Deutsche Innungs-Zeitung.

Organ für allgemeine Gewerbsinteressen.

Begründet vom

Central-Innungsmeister-Verein zu Leipzig.

Redactions-Deputation: **Zeun Innungsmeister.**
1848. 26 Nummern in gr. 4. Preis 15 Ngr.

In den nächsten Nummern wird vollständig abgedruckt:

Entwurf einer allgemeinen Handwerker- und Gewerbe-Ordnung für Deutschland. Berathen und beschlossen von dem deutschen Handwerker- und Gewerbe-Congress. Nebst einem Anhang: **Mittel zur Hebung des Gewerbestandes.**

Französisches Institut.

Die öffentlichen Prüfungen der Knaben- und Mädchen-classen werden, g. S., in den nächsten Tagen in folgender Ordnung Statt finden:

Donnerstag von 4 bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Elementarclasse 1, Knaben-classe 5a, 4 und 6.

Freitag von 4 bis 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Mädchenclasse 1, 2, 3 und 4.

Sonnabend von 2 bis 6 Uhr: Elementarclasse 2, Mädchen-classe 5, Knabenclasse 5b, 3, 2 und 1,

und werden die Angehörigen dieser Kinder, so wie alle Gönner und Freunde der Anstalt zu dem Besuche dieser Prüfungen hiermit ganz ergebenst eingeladen. Dr. **E. J. Hauschild**, Director.

Privatunterricht für Knaben u. Mädchen.

Die Kinder der Unterzeichneten, Knaben von 7-11 und Mädchen von 6-13 Jahren, genießen schon seit mehreren Jahren den wesentlichen Unterricht in einer verhältnißmäßig geringen Zahl täglicher Privatstunden. Von Michaelis ab würden in den verschiedenen Abtheilungen, von denen jede sich auf etwa 6 Schüler oder Schülerinnen beschränkt, noch einige Kinder Aufnahme finden können. Aeltern, die geneigt sein sollten, ihre Söhne oder Töchter an diesem Unterrichte Theil nehmen zu lassen, ersuchen wir, deshalb das Nähere bei dem Lehrer Herrn **Hartmeyer**, Königsstraße Nr. 8, 2 Treppen, zu erfragen.

Prof. **Brockhaus**, Conf. **Dufour**, Adv. **Sinert**, **Günther**, Prof. d. Chir., **S. Kirchner**, **D. v. Posern**, **S. Preuser**, **K. Reimer**, Dr. **Stübel**, **S. Wigand**.

Localveränderung.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt verläßt heute das von ihr zeither innegehabte Local und bezieht die erste Etage des neuen Universitätsgebäudes in der Grimmaischen Straße. Wegen des Umzugs kann heute nichts expedirt werden.
Leipzig, den 6. September 1848.

Tüchereinlagen von 2 Ngr. an empfiehlt die Cravatten-Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof.

Das reichhaltige Lager neuer fertiger Federbetten, Bettfedern, Daunen, Rosshaarmatratzen und Ueberzüge empfiehlt sich zu bekannt billigen Preisen:
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Bettfedern-Reinigungsanstalt. Schuhmachergässchen Nr. 9, 2 Treppen, zu bestellen.

Ausverkauf.

Um noch vor der Messe zu räumen, verkaufe ich alle Arten Porzellan- und Steingutwaaren zu und unterm Fabrikpreise.
Em. Ch. Grope, Markt Nr. 13 (Stieglitz' Hof).

Berliner Lampen

mit Garantie zu herabgesetzten Preisen, als: **Frank'sche Lampen** mit Blech- und Zinnfuß, 15 Zoll hoch, mit Glocke, von 25 Ngr. an, in 6 Sorten, **Schiebelampen**, **Sinombrelampen** in schönster, neuester Façon, auch alle Sorten breite und runde **Dochte**, **Dochtaufsetzer**, **Lampenscheeren**, **Cylinderbürsten** etc., empfang
G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.



Die Gewehrfabrik von J. D. Moritz & Sohn,

Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1, empfiehlt eine bedeutende Auswahl von Spitz- und Rundkugellbüchsen unter Garantie zu sehr billigen Preisen.

Verkauf: 2 Jahrgänge Landtagsmittheilungen, compl. 1842 bis 1843 und 1845 bis 1846: Schuhmachergässchen Nr. 6, 3. Et.

Hellen Tischler-Leim, à Pfund 5 Ngr., Thüringer Leim, à Pfund 4 Ngr., Russischen, à Pfund 6 Ngr. 3 Pf., im Ganzen billiger, empfiehlt **L. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Veränderungshalber ist sofort ein gangbares in bester Lage befindliches Victualien-Geschäft zu verkaufen. Näheres bei **J. S. Otto**, Roßplatz, goldne Brezel.

Ein Material- und Destillations-Geschäft in einer Provinzialstadt Sachsens ist sofort zu verkaufen. Das Nähere unter der Adresse H. H. poste restante Leipzig.

Das ganze Inventarium eines Materialgeschäftes ist sofort zu verkaufen. Das Nähere unter der Adresse B. C. poste restante Leipzig.

Verschiedene Meubles sind billig zu verkaufen: niederer Park Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Bücherschrank ist Veränderung halber billig zu verkaufen: Querstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein einthüriger Kleiderschrank und ein Kochofen nebst Aufsatz: Neudnitz, Seitengasse Nr. 117 parterre.

Zu verkaufen steht ein Ausseherschrank und eine Kochmaschine mit vollständigem Zubehör: Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Zu verkaufen stehen Rohrstühle, Kleiderschrank, Bettstellen, Waschtische: vor dem Windmühlenthore, Albertstraße Nr. 9, 1 Tr.

Zu verkaufen ist eine einflammige Wandlampe, fast noch neu, und einige Duzend Puzsteller, à Duzend 12 Ngr.: Nicolaisstraße Nr. 54, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein guter eiserner Ofen mit 2 Röhren nebst einem Bücherreal: Friedrichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine fast neue hohe Bockleiter, eine große Waschwanne u. mehrere Bettstellen: Brühl 71, 3 Tr. vorn heraus.

Eine **Violine** in sehr gutem Zustande wird billig verkauft: Hainstraße Nr. 20 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine gute Büchse und eine Haus- oder Treppenlampe (Glasglocke): Katharinenstr. 19, 2 Tr. im Hofe.

Wegen Umzugs zu verkaufen, Querstr. Nr. 20, 3 Treppen, 1 hölzerne **Dachrinne** nebst eichenem Wasserfaß, 2 **Ephenstöcke** in Kasten, 1 **Bertramischer Badeschrank**, eine Partie **Weinflaschen**, 1 großer **Reisekoffer**.

Zu verkaufen sind billig 1 Duzend neue Frauenhemden. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Verkauf.

Zwei Kühe für Fleischer passend sind zu verkaufen im Gasthofe in Lindenau.

Cölner Grand Cardinal

von Foveaux in ganz frischer Waare empfing
Carl Golditz jr., Petersstraße Nr. 8.

Tyroler Citronen

in schöner großer Frucht erhielt und empfiehlt möglichst billig
C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

G. H. Schröters Essigniederlage,

Nicolaisstraße, Amtmannshof,
empfiehlt zum Einsetzen von Pfeffergurken, Früchten etc. div. Sorten Wein- und ord. Essige. Bei Abnahme von Gebinden (von 1/16 Eimer — 4 1/2 Kanne — an) wird Rabatt gegeben.

Hiermit verbinde ich zugleich die Bitte, das meinem verstorbenen Manne geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, wogegen ich verspreche, daß ich stets bemüht sein werde, dasselbe durch reelle und prompte Bedienung zu rechtfertigen.
Witwe **Schröter**.

Milch-Lieferung.

Von einem Rittergute soll, vom Beginn der Michaelismesse an, eine Quantität fette Milch, in Posten von 50 bis 60 Kannen, hier an Wiederverkäufer geliefert werden. Abnehmer wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes mit der Bezeichnung: „Milchlieferung“ gefälligst einreichen.

Von heute an empfiehlt täglich frische Brusttheebonbons die Conditorei von **J. Koberk.**

Lerchen-Kartoffeln werden im Ganzen und Einzelnen zu ganz billigen Preisen verkauft durch **August Wegel** in der Fortuna.

Sollte Jemand gesonnen sein, getragene Wäsche oder Kleidungsstücke an einige arme Familien nach auswärts billig zu verkaufen, beliebe seine Adresse unter W. K. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der innern Stadt. Näheres Neumarkt Nr. 12 parterre.

Buchsbaum zu Einfassungen wird zu kaufen gesucht durch den Gärtner **Schöch** in Geldkes Garten.

800 Thlr. werden auf eine gute erste Landhypothek gesucht.
Adv. **Kind**, Nr. 14 der Katharinenstraße.

1500 Thaler werden auf Hypothek gesucht.
Adv. Dr. **Andriesschn**, kl. Fleischergasse Nr. 9.

Auszuleihen

sind 8000 Thlr. in ganzen oder einzelnen Posten auf Landgrundstücke zu 5% Zinsen durch Adv. **Steche**, gr. Blumenberg.

2500 Thaler

gegen pupillarische Sicherheit sind sofort auszuleihen.
Notar **Heinrich Müller**, Katharinenstraße Nr. 25, 2 Tr.

Ein paar kinderlose Eheleute sind gesonnen, ein Kind in die Ziehe zu nehmen. Näheres Thonbergstraßenhäuser Nr. 55 bei **J. Ch. Döring**.

Ein Laufbursche, am liebsten vom Lande, wird gesucht und kann sich solcher melden: Brühl, Leinwandhalle 2. Etage.

Eine Demoiselle, im Fertigen von Hauben sehr geübt, kann sogleich eine Stellung erhalten: Hotel de Pologne, Gewölbe 119.

Demoisells, im Puzmachen geübt, finden Beschäftigung Markt Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht werden eine Nähmademoiselle und ein Dienstmädchen: Brühl Nr. 68, 3. Etage.

Gesucht werden einige Näherinnen: niederer Park Nr. 5, 3 Treppen. Auch kann daselbst eine freundliche Schlafstelle nachgewiesen werden.

Ein Mädchen, welches jung, gesund und von angenehmen Aeußeren ist, gute Dienstzeugnisse besitzt und Lust zu reisen hat, kann sofort in einen sehr guten Dienst eintreten. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Gesucht

wird sogleich oder zum 15. d. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, das mit guten Zeugnissen versehen sein muß: Hainstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zum 1. October wird ein Dienstmädchen gesucht Lauchaer Straße Nr. 10b parterre links.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin. Zu erfragen in Gerhards Garten linker Hand parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. October in Nr. 14 der Katharinenstraße, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen: Katharinenstraße Nr. 9, **Carl Köhler**.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht, welches sofort oder spätestens zum 15. d. M. eintreten kann: Neudnitzer Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen: Halle'sche Straße Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mann von 24 Jahren, welcher schon mehre Jahre in einer hiesigen Handlung ist, in Comptoirarbeiten etwas erfahren, gut empfohlen wird und Caution stellen kann, sucht eine andere Stelle als Markthelfer, Copist oder dergl. Adressen bittet man ergebenst unter W. W. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein Kutscher, welcher bei der reitenden Artillerie gestanden, sucht so bald als möglich eine andere Stelle als Kutscher, Hausknecht, Markthelfer oder Hausmann; gute Atteste kann er beibringen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 24, 2 Treppen bei Adolph Richter.

Ein Gärtner sucht Familiengärten zu bearbeiten. Bestellungen bittet man bei Hrn. Sencke, -Kunstgärtner, lange Straße Nr. 10 abzugeben.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenen junger Mensch sucht eine Stelle als Hausknecht sogleich oder für die Messe; da er mit Pferden umzugehen weiß, auch eine Kutscherstelle. Hierauf Achtende wollen die Güte haben und ihre werthen Adressen Brühl Nr. 55 parterre abgeben lassen.

Ein gewandtes Mädchen, im Kochen erfahren und sich gern aller Hausarbeit unterziehend, auch gut nähen und platten kann, sucht zu Michaelis eine Stelle. Näheres Möbius, Reichsstr. 8/9.

Ein sitzames Mädchen, welches als Kammerjungfer zur Zufriedenheit ihrer Gebieterinnen noch in Diensten steht, in allen feinen weiblichen Arbeiten bestens empfohlen werden kann, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft ein ähnliches Unterkommen. Näheres bitte Hainstraße Nr. 1, im 4. Gewölbe.

Gesuch einer Stelle als Wirthschafterin in oder in der Nähe von Leipzig; dieselbe ist in der feinen Kochkunst und Bäckerei und Hauswirthschaft wohl erfahren, unterzieht sich auch, der Dekonomie zu Hand zu gehen, und sieht vorzüglich auf gute Behandlung. Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 6 bei Herrn Zahn.

Ein sehr solides Mädchen sucht zum 1. October einen Dienst als Köchin und zu jeder häuslichen Arbeit bereitwillig, selbige wird von ihrer jetzigen Herrschaft selbst empfohlen. Zu erfragen Münggasse Nr. 18, 2. Etage, früh von 10—12 Uhr.

Ein Mädchen von anständigen Aeltern, welche 3 Jahre hier conditionirt, sucht in einem größern Hause, wo es Gelegenheit giebt, sich in der Küche vollkommen auszubilden, unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Gütiqst zu erfragen Reichstraße Nr. 9 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen nicht von hier sucht zum 1. October oder November einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen Hainstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort von einem anständigen Mädchen eine Stelle als Wirthschafterin und ist das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. October einen Dienst. Zu erfahren Neumarkt Nr. 42, 3. Etage links.

Zu miethen gesucht wird ein Keller in der Nähe des Nicolaikirchhofes. Näheres Nicolaistraße Nr. 51 parterre.

Gesucht wird in der Marienvorstadt ein Familienlogis von stillen pünctlichen Leuten (Preis 26—28 Thlr.). Zu erfragen bei Herrn Antiquar Dederich.

Gesucht wird noch zu Michaelis ein kleines Logis von ein paar jungen Leuten im Preise von 25 bis 30 Thlr. Brühl Nr. 89, im Hofe rechts 2 Treppen.

Familienlogis-Gesuch für einen Mann in einer Handlung zu Michaelis, Stadt oder Vorstadt, im Preise von 36 bis 50 Thlr. Näheres beim Hausmann Kühn, Markt Nr. 14.

Zu miethen gesucht wird sogleich von einem Herrn auf ganze Jahr eine unmeublirte Stube, parterre oder 1 Treppe, am liebsten Neumarkt, Universitätsstraße oder Gewandgäßchen. Adressen bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Gesucht wird von zwei Herren innerhalb der Stadt eine gut meublirte Stube nebst Alkoven. Adressen mit Preisangabe bittet man unter F. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis Ostern 1849 ein Gewölbe außer den Messen in der Reichstraße oder Grimma'schen Straße nahe am Markt. Adressen bittet man mit Angabe des Preises in Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11 abzugeben.

Gesuch einer Verkaufsstube für die Messe in der Nähe von Auerbachs Hof. Auskunft daselbst Nr. 72.

Herren-Logis

im neuen Universitätsgebäude (Grimma'sche Straße Nr. 16) dritte Haupt-Etage, sind von Michaelis — nöthigenfalls auch von jetzt an — mit oder ohne Meubles zu vermieten bei Darnstädt.

Ein Clavier ist zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Geschäfts-Local

in bester Buchhändlerlage, aus Schreibstube und Niederlage parterre, so wie einer Niederlage 2 Treppen mit Aufzug bestehend, alles vollkommen hell und trocken, ist zu Michaelis oder später zusammen oder auch einzeln billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann im Rheinischen Hofe, Dresdner Straße Nr. 60.

Messvermietung.

Drei aneinanderstoßende Zimmer sind einzeln oder zusammen für nächste und folgende Messen am Markt Auerbachs Hof 1. Etage zu vermieten.

Logis-Vermietung.

In der Nähe des Schützenhauses ist ein hohes Parterre mit Garten, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung.

In der Hainstraße ist in der Nähe des Marktes, in dem Hause zur Weinhalle genannt, nach Michaelis ein kleines Logis zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmann daselbst zu erfahren.

Vermietung. Auf dem Neumarkte in Nr. 24 ist das bisher zu einer Buchhandlung vermietet gewesene Parterrelocal zu vermieten, und ist das Nähere darüber daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Auf der Eisenbahnstraße Nr. 11 sind 2 Logis zu vermieten, eins von 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen, sogleich zu beziehen, das andere von 2 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen von Michaelis ab.

Zu vermieten und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ist in der Grimma'schen Straße Nr. 31 vorn heraus eine meublirte Stube nebst Schlafzimer. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafzimer an ledige Herren 1 Treppe vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 22.

Zu vermieten sind 2 Logis, jedes von 6 Stuben, 4 Kammern nebst Garten: Inselstraße Nr. 13B.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer mit schöner freier Aussicht und kann zum 1. October bezogen werden: große Funkenburg im Herrnhaufe 1 Treppe hoch.

Eine ausmeublirte Stube mit Schlafkammer ist sogleich an einen oder mehrere Herren zu vermieten in der Nonnenmühle.

Zu vermieten ist von Michaelis an in guter Lage der innern Stadt ein Logis, 1 Treppe hoch, von 6 Stuben und Zubehör. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 42, 1 Treppe.

Zu vermieten

ist für nächste Messe ein anständiges Logis von Stube und Schlafstube im Vordergebäude des Reichelschen Garten, Haupteingang links parterre.

Zu vermieten ist den 1. October ein meublirte freundliche Stube: Hainstraße im Anker Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Eine freundliche Stube nebst geräumiger Kammer, meublirt, mit schöner Aussicht ins Freie, ist billig zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 10 im großen Gartengebäude 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein Logis 3 Tr., bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör: Moritzstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. October eine meublirte Stube mit Schlafkammer: hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 12a eine freundliche 3. Etage nebst Garten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist ein Logis vorn heraus, Stube, Küche und 2 Kammern enthaltend, für 36 Thlr.: Frankf. Str. 22, 1 Tr.

Zwei sehr geräumige und helle Familienlogis, das eine vorn heraus, das andere im Hofe, sind billig zu vermieten Gerbergasse Nr. 8.

Zu vermieten

sind von Michaelis d. J. an 2 zweifelhafte elegante Zimmer am obern Park Nr. 16. Näheres deshalb beim Hausmann.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, mit der schönsten Promenadenaussicht. Näheres Königsplatz Nr. 17, 3. Etage, goldner Engel.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Michaelis in der Petersstraße ein neu gemaltes Hoflogis von 2 Stuben, 4 Kammern und allem übrigen Zubehör. Näheres Petersstraße Nr. 34, neben den 3 Rosen, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine mittlere 4. Etage nebst allem Zubehör, ein Hausstand mit Bude, die schon mehrere Jahre zum Garngeschäft benutzt worden ist, ein schöner Keller vorn heraus, zu Allem passend: Petersstraße Nr. 39, zu erfragen 3. Etage.

Ein kleines Familienlogis für ein paar stille anständige Leute ist zu Michaelis zu vermieten: Rosenthalgasse Nr. 7.

Ein freundlich gelegenes Logis von 4 Stuben, Kammern und Zubehör ist für Michaelis billig zu vermieten. Näheres hat Madame Schröter, Halleische Straße Nr. 15, 3 Treppen, die Güte zu ertheilen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis im Preise zu 26 Thlr. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Zu vermieten sind Kreuzstraße Nr. 1, zweite Etage, zwei gut meublirte Stuben mit Schlafgemach bei
Louise verw. Wagner.

Zu vermieten ist ein kleines Logis im Preise von 30 Thlr. und kann von jetzt oder Michaelis an bezogen werden. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist am Königsplatz Nr. 14 eine freundliche dritte Etage zu Michaelis d. J. Das Nähere daselbst parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer, hübsch meublirt, sogleich zu beziehen: Petersstraße Nr. 40, 2te Etage.

Dank und Anzeige.

Da meinem anatom. Museum hier so viel Anerkennung zu Theil wurde, so sehe ich mich veranlaßt, hierfür meinen wärmsten Dank öffentlich auszusprechen, und mache zugleich die ergebenste Anzeige, daß heute und morgen mein Cabinet zum letzten Male zu sehen ist.

J. Nawratil.

Extrafahrt.

Die von mir arrangirte Extrafahrt nach Dresden zu dem bevorstehenden Communalgardenfeste daselbst hat die Abfahrt von hier Sonntag den 10. Sept. früh 1/2 6 Uhr. Rückfahrt von Sonntag bis Montag den 11. Sept. Nachmittag 5 Uhr mit jedem beliebigen Zuge. Es kann sich auch jeder andere Theilnehmer mit betheiligen, und bitten Unterzeichnete, die Billets recht bald abzuholen. Die Billets sowie die Wagen sind mit Nummern versehen. Billetausgabe bei

Hrn. Pflöck, Zugführer d. 11. Comp., kl. Fleischergasse 24.
Hrn. Hoffmann, Feldwebel d. 11. Comp., Johannisgasse 9.

**Insel****Buen Retiro.**

Einem hochachtbaren Publicum Leipzigs zur schuldigen Nachricht: Daß ich mein am Dienstag angekündigtes Feuerwerk abermals nicht abhalten konnte, war nicht meine Schuld, sondern Herr Musikdirector Lopiſch verweigerte mir entschieden seine Mitwirkung, die er mir doch vorher zugesagt, glaubend, seiner Einnahme zu schaden; dasselbe wird nun un widerruflich

heute Mittwoch den 6. September mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung, und zwar „der Brand von Moskau“ verbunden mit einem großen Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Wenck, stattfinden.

Da mir nun heute der Himmel günstig ist, möge es auch Leipzigs Publicum sein und mich in meinem dreimal verunglückten und mit vielen Kosten verknüpften Unternehmen durch gütige Theilnahme unterstützen.

Achtungsvoll Moriz Seidel.
Entrée à Person 3 Ngr.

Odeon. Heute Mittwoch. H. Friedel.**Bonorand.**

Heute Mittwoch den 6. September
Extra-Concert vom Stadtmusikchor.

Aug. W. Canthal, Director.

Es kommen zur Aufführung:
Tutti frutti, großes Potpourri von Canthal.
Auf Verlangen: Der Solo-Trompeter, Marsch von Canthal, vorgetragen von Herrn Kolla.
Entrée 2 1/2 Ngr. à Person. Anfang 4 Uhr.

Für das in den nächsten Tagen im Odeon zu arrangirende

IV. Ball- und Damenfest

mit einer Tombola

werden die Billets für Damen heute Abend im Odeon ausgegeben.
Herrmann Friedel.

Großer Kuchengarten.

Heute Mittwoch Abends von 7—9 Uhr Speck- u. Zwiebelkuchen, auch Altenburger Brodkuchen, so wie alle Tage frischen Obst- und Kaffeekuchen, wozu ergebenst einladet
Gustav Sohl.

Heute Mittwoch großes Concert in Mey's Kaffeegarten.**Mey's Kaffeegarten.**

Heute Mittwoch Concert, wobei ich mit Cotelettes oder Subn mit Allerlei, Hasenbraten mit Weinkraut und Rebhuhn bestens bedienen werde.
C. A. Mey.
Morgen Donnerstag Abend warmen Speckkuchen.

Heute Mittwoch von Hauschild

Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, Hirschkeule, Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut und Beefsteaks, Pflaumen-, Nessel-, Aprikosen-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen.

Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Schulze.

Oberschenke Gohlis.

Heute ladet zu verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch
J. S. Böttcher.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch ladet zu Obst-, Suisster-, Kaffee- und Abends zu Speckkuchen freundlichst ein
C. Sentschel.

Gasthof in Lindenan.

Heute Cotelettes mit Allerlei nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ich ergebenst einlade.
C. Jahn.

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute Mittwoch großes Militair-Extra-Concert,

gegeben von den beiden Musikchören des 1. u. 2. Schützenbataillons. (Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programms.)
Anfang 5 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

F. Thiele. J. May.

Heute den 6. Sept. ladet zu Karpfen, Hasen- und gespicktem Rinderbraten freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Morgen Donnerstag Schweinsknochen mit Klößen bei
August Sorge.

Heute früh von halb 9 Uhr an ladet zu Pflaumenkuchen und einem Glase ganz feinen Nesselwein freundlichst ein
C. Krätschmar, Brühl, goldne Gule.

Seite **Mittwoch**

letzte große Vorstellungen in der höhern Magie,

gegeben von dem rühmlichst bekannten Hrn. Prof. Deser aus Meissen,
im Saale des Waldschlößchens zu Gohlis.

Anfang 7 Uhr. — Preise der Plätze 5 und 2½ Ngr. Näheres durch die Anschlagzettel.
In dieser letzten Soiree werden die allerausgezeichneten Productionen zur Darstellung kommen.

Union. Morgen Donnerstag den 7. Septbr. erste Abendunterhaltung im Wiener Saal bei
Der Vorstand.

Restauration im Bad Wittekind in Giebichenstein

bei Halle an der Saale.

Täglich Mittag 1 Uhr table d'hôte, so wie jeden Sonntag während der Tafel **Concertmusik**, wozu ergebenst einladet
Gustav Lüttig.

Schützenhaus. Heute XVIII. Concert im Saale, bei günstiger Witterung im Garten. Duvert. z. Op. „Fidelio“ von Beethoven, Duvert. zu „Preziosa“ von C. M. v. Weber, „Wenn die Schwalben heimwärts ziehen,“ Lied von F. Abt, Arie a. d. Op. „Fallstaff“ von Balfe, Desfilirmarsch von Reinisch, Tanzpillen, Walzer v. Skerle (neu), zum Schluß: Bellona, Potpourri von J. Kopisch. Näheres die Programms. Anfang punct 7 Uhr.
Freundlichst ladet hierzu ein Das Musikchor unter Direction von **Julius Kopisch.**

Speckkuchen heute früh halb 9 Uhr und ein gutes Glas Bier.
Bierniederlage, Hainstraße im Stern Nr. 4.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
C. Paul, Delzschauer Bierniederlage.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37/28.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Böbler, Klostergasse.

Zwei Thaler Belohnung.

Verloren wurde eine getragene Briestasche von der langen Straße bis an die Johanniskirche, enthaltend eine abgelaufene Postkarte. An den Eigenthümer abzugeben lange Straße Nr. 17 parterre.

— 1 Thaler Belohnung. —

Verloren wurde auf dem Wege von Schönefeld bis zu der nach der Stadt führenden Lindenallee ein goldenes, ganz einfach gravirtes Armband. Der redliche Finder wird ersucht, sich in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Verloren wurde am Constitutionsfeste in Lützschena, oder von Eutritzsch bis Thomaskirchhof ein Haararmband mit Schlangenkopf, auf dessen Rückseite Clara † den 3. Decbr. 1847. Da es ein Andenken ist, so bittet man es gegen gute Belohnung Thomaskirchhof Nr. 15 abzugeben.

Es ist am 2. Septbr. ein alter Herren-Gallosch verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung beim Schuhmacher **Schleicher** abzugeben Salzgäßchen Nr. 8.

Verloren wurde am 4. September Abends in den Sälen des Hotel de Pologne die Hälfte einer goldenen Doppelnadel mit Kettchen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Eine Abschrift ist gestern verloren gegangen; da selbige ohne Werth für den Finder ist, wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung versiegelt abzugeben: Serbergasse Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Entlaufen ist ein Hund, Boxerrace, weiß und schwarz abgezeichnet. Gegen Belohnung abzuliefern im Ddeon.

Gefunden wurde eine Schnupftabakdose auf der Universitätsstraße. Der sich dazu Legitimirende kann selbige gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen kleine Windmühlengasse Nr. 15 parterre.

Herr **C. . . K.** wird höflichst gebeten, sich heute Abend 1/28 Uhr nach Lehmanns Garten zu bemühen, wo er den 9. u. 10. August erwartet wurde. L. . . .

Dem alten und dem jungen Herrn Schmidt in Lindenau gratuliren zu deren gestrigem Geburtstage nachträglich ihre Freunde Leipzig den 5. September 1848.
R. B. L. E. C. L. D. L. R. K. und H. Matthei.

Der Stud. med. **C. Schäfer** wird ersucht —. Das Nähere bei **A. W.** Im Nichtfall mehr —.

Lieber **Theodor**, da Sie nicht Wort gehalten haben und nicht auf den Peterschießgraben gekommen sind, so erwartet Sie heute Abend 1/29 Uhr an der Moritzpforte Ihre A. . . .

Wenn **Heinzen** und **Struve** den Aufruf erlassen haben (vide Räuberbande in den deutschen Blättern) so müssen sie an den Galgen, denn sie unterscheiden sich nur durch größte Frechheit von **Lips Tullian** und **Schinderhaus**.

Es wäre sehr wünschenswerth, wenn am künftigen Sonntag nochmals eine Extrasahrt nach Dresden arrangirt würde.
Einer für Mehrere.

Fragen.

- 1) Wo ist der Aufruf von Struve und Heinzen zu haben?
- 2) Was sagt der republikanische Club zu den Bestrebungen dieser beiden Männer?
- 3) Wann tritt diese Republik in's Leben? Wir wollen vorher einpacken. — L.

Frage: Warum hält der hiesige Turnverein sein Stiftungsfest im Livoli?

Antwort: Weil daselbst der Geist des deutschen und constitutionellen Vereines weht, und es gern gesehen würde, die Turner dafür empfänglich zu machen!!!

Ist dies **Rück-** oder **Fortschritt?** Ein hiesiger Turner.

Dank.

Den Bewohnern von Taucha sagen wir unsern herzlichsten Dank für Empfang und kameradschaftliche Gastfreundschaft, so wie für ihre vortrefflichen Veranstaltungen zu dem Feste ihrer Fahnenweihe. In dieser Zeit, wo es mehr wie je wichtig ist, daß freundschaftliche Eintracht im ganzen Deutschland herrsche und das Volk stark mache, wünschen wir, daß auch in den größern und größten Kreisen ein eben solches Band der Brüderlichkeit die Söhne des einen deutschen Vaterlands umschlinge, wie es hier in kleinerem Kreise geschehen.

Die Communalgarden von Alt-Schönefeld, Anger, Krotten-dorf, Neufellerhausen und königl. Straßenhäuser, Reudnitz und Volkmarisdorf.

Berspätet. Für das mir am Sonnabend den 26. August übersendete Geschenk mit der im Briefe enthaltenen Unterschrift **W. J. G.—t. M.**, sage ich, wenn ich wirklich der richtige Empfänger sein soll, meinen besten Dank. Es würde aber mehr Werth für mich haben, wenn mir der Geber seinen Namen neunte. **C. F. E.**

Herzlichen Dank an das 5. Bataillon, nebst Wehrmännern und Fahnen-Compagnie, daß Sie dem Kanstädter Viertel die Ehre erzeigt, durch selbiges zu defiliren. **Einer für Viele.**

* * **Männergesangverein.** * *

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Jöhstadt.

Für die obdachlosen Abgebrannten daselbst sind ferner bei uns eingegangen von dem Herrn H. Quast 1 fl , Ferd. Ditto 2 fl , R—3 fl , E. D. G. 1 fl , Hermann E. 1 fl , F. E. 1 fl , G. u. E. Gumpel 5 fl , D. Gr. 1 fl , Ferd. Thilo 5 fl , Gebr. Benner 3 fl , Riedel u. Zeis 1 fl , H. Schomburgk 5 fl u. 1 Pk. Kleidungsstücke, von einer Dame 5 fl , Adv. Giesecke 1 fl , L. Zangenberg 2 fl , E. F. R—3 fl , Gerichtsdirector Baumgarten 2 fl , E. A. Becker 2 fl , J. H. M. 2 fl , B. L. & Co. 5 fl , Göhring u. Böhme 3 fl , E. & P. 5 fl , E. S. S. 2 fl , D. J. E. Löwe 1 fl , A. M. jr. 1 fl , S. u. D. Fl. 10 fl , F. Gr. 2 fl , im Ganzen 65 fl 10 fl , welche wir sofort befördert haben.

Indem wir den edlen Spendern unsern besten Dank aussprechen, bitten wir um fernere Beiträge an Baarem als an Kleidungsstücken für die Unglücklichen.

Seymann, Welter & Co., Katharinenstraße Nr. 6.

Für die armen Abgebrannten Jöhstadts

sind ferner an milden Beiträgen bei mir eingegangen von J. G. D. 2 fl , H. S. P. 1 Packet Wäsche, S. u. S. 1 fl , S. u. S. 1 fl , J. H. 15 fl , A. L. R. 15 Ngr., S. F. s. 2 fl , N. u. M. 3 fl , L. W. 1 fl , W. E. 1 fl , E. F. L. 3 fl , K. K. 15 fl , W. 1 fl , E. D. Wäntig u. Söhne 2 fl , J. R. S. 3 fl , J. F. H. 1 fl , E. F. H. 1 fl , A. Kämpfer 2 fl , H. E. G. 10 fl , Gebr. Winkler 15 fl , H. Lehmann 1 fl , F. Blume 15 fl , W. u. Comp. 1 fl , Gebrüder Sala 2 fl , D. A. L. 1 Packet und 1 fl , E. K. 10 fl , R. 3 fl , Jhn. 20 fl , Sr. 1 fl , F. B. 15 fl , E. F. S. 1 fl ,

Die Ausstellung des Vereins zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter ist von heute ab täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends **ununterbrochen** geöffnet. Sie befindet sich in Lurgenseins Garten, Mittelgebäude parterre rechts. Eintrittsgeld 2 1/2 Ngr., ohne jedoch der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Der handelswissenschaftliche Verein

hält **Mittwoch den 6. September** seine 22ste wöchentliche Versammlung **Abend 8 Uhr** im Saale der **europäischen Börsenhalle**.

Tagesordnung: Vortrag über Kornhandel, von Herrn Dr. Victor Jacobi.

Vortrag über die Productivität der verschiedenen Arbeiten, von Herrn Professor Wilhelm Roscher.

Heute Abend

Arbeiterversammlung punct 8 Uhr in Wolfs Salon Windmühlenstraße.

Mündlicher Vortrag der Deputirten **Kick und Sempel** über die Wirksamkeit des Arbeiter-Congresses zu Berlin und die Thätigkeit der Arbeiter-Commission zu Dresden.

Der Ausschuss des Arbeiter-Vereins.

Rosenberg, Dömann.

Heute Abend Versammlung im Gothischen Salon von denjenigen Herren, welche sich am Sonntag Vormittag ebendasselbst über Vereins-Angelegenheiten besprachen.

Mehrere Buchdrucker.

Angewommene Reisende.

Arndt, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.
Anschütz, Kfm. v. Bennshausen, und
Aue, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Baumann, Kfm. v. Bremen, und
Baer, Adv., D., v. Götten, Hotel de Pologne.
Peer, D., v. Dresden, gr. Blumenberg.
Bingley, Rentier v. London, Hotel de Russie.
v. Borch, Rgutsbes., v. Brandenburg, H. de Bav.
Brening, Cassirer v. Hamburg, St. Breslau.
Bielefeld, Kfm. v. Berlin, und
Berger, D., v. Wien, Hotel de Pologne.
Bach, Student v. Jena, grüner Baum.
Berthold, Part. v. Erlangen, Stadt Rom.
v. Beckerath, Kfm., v. Monjoie, und
Barthel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
Gouminer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
Dräsecke, Kfm. v. Götten, Hotel de Pologne.
Delling, Kfm. v. Meerane, blaues Ross.
v. Ginfedel, Graf, v. Dresden, Hotel de Bav.
v. Ginfedel, Part., v. Gnanstein, Hotel de Bel.
Fritsche, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Fuhrmann, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Friedländer, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Förster, Kfm. v. Hochheim, Kranich.
Fabricius, Kfm. v. Herrnhut, Hotel de Baviere.
Glabitsch, Fabr. v. Gera, Hotel de Pologne.
v. Globig, Kammerherr, v. Dresden, und
v. Grünberg, Kammerherr, v. Wiemar, Hotel de Baviere.
Giers, Frau, v. Klingenthal, großer Reiter.
Guschke, Amtm. v. Zwätzen, und
Gause, Amtm. v. Cavahn, Palmbaum.
Hagen, Kfm. v. Delsnig, Stadt Rom.

Heinen, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.
Heine Fräul., v. Amberg, und
Hertel, Kfm. v. Ruhla, St. Breslau.
Habersroh, Fräul., v. Görlitz, gr. Blumenberg.
Hilbrandt, Kfm. v. Magdeburg, und
Hilfers, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
v. d. Halben, Graf, v. Bonn, Hotel de Russie.
v. Häfeler, Frau Gräfin, v. Berlin, und
Halsen, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Held, Kfm. v. Breslau, und
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Hotel de Baviere.
v. Hohenthal, Graf, v. Döbernis, H. de Bav.
Julius, Hofschauv. v. Hannover, Nobels H. garni.
Kirschbaum, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
Klein, Schauv. v. Fallensädt, und
Kaufmann, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Kreyse, Organist, und
Kaden, D., v. Dresden, Palmbaum.
Leubner, Obergärtner v. Nürnberg, St. Breslau.
Leuhoff, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.
Lohe, Prof., v. Göttingen, Münchner Hof.
Lauteren, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Laurie, Part. v. London, und
Logulinski, Gutsbes. v. Warschau, H. de Bav.
Lange, Ingen. v. Deuben, Münchner Hof.
Miltten, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Reins, und
Marr, Kfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.
Reißner, Part. v. Gera, Hotel de Pologne.
Ritscherlich, Kfm. v. Bennshausen, und
Mellinghaus, Kfm. v. Köln, St. Hamburg.
Müller, Banq. v. Altenburg, gr. Blumenberg.
Buper, Professor v. Dresden, St. Breslau.

Boppe, Schauv. v. Dresden, goldne Sonne.
Köbbelen, D., v. Hildesheim, und
v. Kömholt, Student, v. Prag, Stadt Gotha.
Reichel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Richter, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
v. Rohde, Frau, v. Wolfenbüttel, Hotel de Bav.
Ring, Forststr. v. Dommisch, St. Dresden.
Stoddart, Rentier v. London, Hotel de Bav.
Schenk, Kfm. v. Magdeburg, und
Schüller, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Seidel, Part. v. Gnadau, St. Hamburg.
Schaumann, Fräul., v. Schwerin, St. Gotha.
Sahland, Buchdr. v. Halle, St. Breslau.
v. Stephany, Justizrath, v. Görlitz, und
v. St.in, Frau, v. Lausnig, gr. Blumenberg.
Simon, Kfm. v. Berlin, und
Stoll, Kfm. v. Celle, gr. Blumenberg.
Selmbietrich, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
Thümmler, Amtm. v. Selka, gr. Blumenberg.
Töpke, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Lomanek, Poststr. v. Göding, Nobels H. garni.
Ulrici, Stadtrath v. Berlin, und
Ulrici, Prof., v. Halle, Hotel de Baviere.
Weilhauer, Adv., D., v. Götten, Hotel de Bel.
Bierthaler, Adv., D., v. Götten, Hotel de Pol.
Weinthal, Arzt v. Hamburg, Schützenstraße 12.
Wigal, Kfm. v. Frankf. a/D., St. Hamburg.
v. Weber, Appellationsrath, v. Dresden, Hotel de Cologne.
Wenzel, Assessor v. Dresden, Stadt Rom.
Weinecke, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Pologne.
Wäste, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Zeig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.

Schwimmmanstalt. Temperatur des Wassers 13 1/2°.

Druck und Verlag von **G. Holz**.